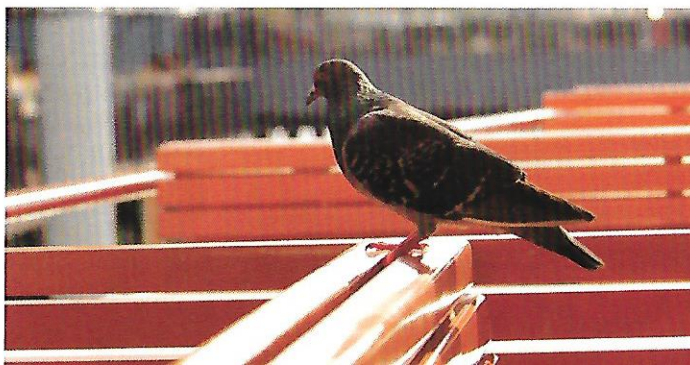




Bündnis

Verantwortung für den Frieden:

Essener Friedensforum (EFF), pax Christi Diözesanverband Essen, Friedensversammlung Rhein/Ruhr-Ostermarsch-Komitee Rhein/Ruhr, Juristen u. Juristinnen gegen atomare, biologische und chemische Waffen (IALANA), Naturwissenschaftler für den Frieden, Landeschülervertretung/ Bezirksschülervertretung, DFG-VK NRW, Jusos NRW + Essen, SDAJ Essen, Kooperation für den Frieden, DIE LINKE Bundesvorstand + NRW + regionale Untergliederungen, Linksjugend [solid] (Ruhr+ lokale Gruppen), DKP-Parteivorstand und DKP Essen, VVN/BdA Bund + NRW + regionale Untergliederungen, GEW NRW und GEW Essen, DGB Essen/Mülheim/Oberhausen, DIDF und DIDF-Jugend, Bildung für Frieden, MLPD Essen, Essen steht AUF, IPPNW Deutschland, attac Essen, Rosa Luxemburg Club Essen, „World Beyond War“ - Eine Welt jenseits von Krieg - Antikriegsaktivisten aus den USA, Aachener Friedenspreis, Anti-Rassimus-Telefon Essen/IKSZ



Kein NATO-Kriegsrat in Essen!

Die Kriegsgefahr gemeinsam stoppen!



Friedensdemonstration

Samstag, 21.11.2015

11.57 Uhr vom Hirschlandplatz

*über: Philharmonie/Saalbau zur Messe Essen
Abschlusskundgebung – an der Messe Essen*

- **Eine atomwaffenfreie Welt, vollständige nukleare Abrüstung und Abzug der Atomwaffen von deutschem Boden!**

- **Keine Nato-Planung neuer Kriege – Kein Werben fürs Inferno!**

- **Forschung, Entwicklung und Implementierung ziviler, gewaltfreier Konfliktlösungsmittel und -mechanismen statt Kriegs- und Militärpropaganda!**

- **Abschaffung des JAPCC und umfassende Aufklärung der Öffentlichkeit!**

Kein NATO-Kriegsrat in Essen!



Zusätzlich am Freitag, 20.11.2015

ab 18.30 Uhr in den Weststadthallen
Friedensparty mit Bands unter dem Motto:

„Stop War – Stop NATO“

Organisiert vom Jugendbündnis für den Frieden.



„Fraktion vor Ort“
20.11., ab 16.30 Uhr

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

Als **Rahmenveranstaltung** im
DGB-Haus Essen, Teichstr. 4 (Nähe Hbf)
Mit: Niema Movassat; Alexander Neu, Bernhard
Trautvetter, Dr. Uwe Krüger, Oskar Lafontaine, Achim
Schmalz (IPPNW)

Themen:

- Manipulation und Lobby für die Nato
- „Atombombenmodernisierung“ nach Beschluss des Nato-Gipfels und die Steigerung der Kriegsgefahr durch verschleierte Entwicklung neuer sogenannter Waffen
- Kalkar – Zentrum für den „Krieg im 21. Jahrhundert“

Demo-Ablauf:

Auftakt: Hirschlandplatz, 11.57 Uhr

Zwischenkundgebung: Saalbau, 13.45 Uhr

Abschluss: Grugahalle, 15.00 Uhr

Musik: Dieter Dehm (u.a. mit: „Das weiche Wasser bricht den Stein“/bots-Lied) und Prinz Chaos II

Reden (u.a.): MdB Petra Hinz/SPD, MdB Sevim Dagdelen/DIE LINKE, Horst Schmitthener/IG Metall + Gewerkschaftler für den Frieden, Bernhard Trautvetter/EFF, Patrik Köbele/DKP, Horst Dotten/MLPD, Matthias Jochheim/IPPNW; Falk Mikosch/ VVN/BdA, Jugendbündnis, DIDF (N.N.)

Grußworte (verlesen): Hans-Christian Stroebele, Bündnis 90/Grüne; Konstantin Wecker und Campaign for Nuclear Disarmament mit Jeremy Corbyn (Labor-Chef)



Die kritischen Atomwissenschaftler haben die Alarmuhr auf 3 Minuten vor zwölf gestellt! Sogar ein dritter Weltkrieg wird in den Planspielen von NATO-Strategen für möglich erklärt! Vom 23. bis 25. November 2015 lädt die NATO-Einrichtung „Joint Air Power Competence Centre (JAPCC)“ zu einer Konferenz „Luftwaffe und strategische Kommunikation“ in die Messe Essen ein... Es gebe Kräfte, die dem Vorgehen der Militärs gegenüber „feindlich“ eingestellt seien und dafür sorgten, „dass die Öffentlichkeit militärische Maßnahmen ablehnt“. Auf der Essener Konferenz will die NATO das ändern. Das wollen wir verhindern! In Zeiten immer neuer Ost-West-Spannungen wird dies immer wichtiger für die Menschen in Europa und für das Leben auf der Erde:

- Die Jahreskonferenzen des JAPCC handeln unter anderem von Kriegen als „Expedition“, vom „einkreisenden Krieg“ (etwa mit Flugverbotszonen), vom „langen Krieg“ und vor einem erneuten „großen Krieg“....

- Im letzten Jahr empfahl die JAPCC-Konferenz unter dem Titel „Zukunftspfeil“ Drohnen und einen sog. „angemessenen Mix nuklearer und konventioneller Potenziale“. Sie spielen im Ernst mit dem nuklearen Feuer in Europa!

Die Friedensbewegung stellt sich gegen Nato-Strategien, die einen Atomkrieg als gewinnbar planen („Victory is possible“). Unser „Nein“ zum Krieg ist ein „Ja“ zum Leben.

www.no-natom-krieg.de